

Im Februar 2003 startete das SAVE-Projekt "clearcontract" mit dem Ziel, die Barrieren zur Energieeffizienzsteigerung in den Beitrittskandidatenländern mittels Energie-Contracting zu überwinden.

Die Koordination der Projektpartner liegt bei der Berliner Energieagentur, die ein sogenanntes "Clearing House" eingerichtet hat. Das "Clearing House" soll zum internationalen Kommunikations- und Informationscenter für Energie-Contracting werden. Die Energieverwertungsagentur steht als zweiter Standort des "Clearing-House" und somit als Anlaufstelle für Contracting-Fragen zur Verfügung. Bei den acht Projektpartnern aus den Beitrittsländern – OMMIK (Ungarn), KAPE (Polen), ISAG (Litauen), Ekodoma (Lettland), SEEA (Bulgarien), JSI (Slowenien), ECB (Slowakei), SEVEN (Tschechien) – handelt es sich um Energieagenturen bzw. Consulting-Unternehmen, die sich als "Country Desk", als nationaler Know-how-Träger für Contracting-Fragen, positionieren wollen. All diese Organisationen können bereits gewisse Contracting-Erfahrungen vorweisen. Einige Contracting-Projekte waren schon vor Projektstart weit entwickelt bzw. erfolgreich durchgeführt. Trotz einzelner erfolgreicher Projekte ist es noch ein weiter Weg, ähnliche Projekte zu wiederholen und Contracting-Konzepte als Standard für die Gebäudebewirtschaftung zu verankern. Hindernisse hierfür sind vor allem:

- Zu wenig Contractoren, die sich für den Markt in Mittel- und Osteuropa interessieren,
- scheinbar undurchschaubare Rechtsverhältnisse,
- zu wenig Wissen bei den Gebäudeeigentümern (anscheinend komplizierte Verträge, Vergabeverfahren usw.)
- zu wenig bekannte Erfolgsgeschichten in den MOE-Ländern für die Überzeugungsarbeit,
- Angst der Gebäudeeigentümer und/oder Contractoren vor Korruption.

Im Zuge von "clearcontract" wurden diese Barrieren untersucht und in den meisten Fällen festgestellt, dass es für die Probleme Lösungen gibt. In einigen Ländern stellte sich sogar heraus, dass die Rahmenbedingungen günstiger sind als in den gegenwärtigen EU-Mitgliedsländern.

Weiters wird ein "Steering Committee" eingerichtet, das aus relevanten Institutionen der Projektpartnerländer, der Europäischen Kommission und internationalen Finanzinstitutionen zusammengesetzt sein wird. Damit soll gewährleistet werden, dass Energie-Contracting von namhaften Repräsentanten getragen und gefördert wird.

Zielgruppe von "clearcontract" ist vorwiegend die öffentliche Hand. Pilotprojekte mit Gemeinden, Krankenhäusern, Gefängnissen und Schwimmbädern sind geplant. Ein weiterer Schwerpunkt des

Impressum

Projekts ist die Erstellung von Standarddokumenten wie Verträgen, Ausschreibungsmaterialien und Informationsbroschüren in der jeweiligen Landessprache, um den Aufwand bei Folgeprojekten zu minimieren. Der Bekanntheitsgrad von Energie-Contracting soll gesteigert werden, und durch ein projektbezogenes Intranet soll der Erfahrungsaustausch und die Vernetzung der Projektpartner forciert werden. Die internationale Website ist verlinkt mit nationalen Seiten und bietet umfassende Informationen über das Projekt und über Energie-Contracting.

PROJEKTINFO

Projektname: clearcontract - ClearIIIEast

Auftraggeber: European Commission, Directorate General for Transport & Energy (SAVE)

Co-ordinator: Ralf Goldmann (Berliner Energieagentur, Deutschland)

Projektpartner:

- Co-ordinator Berliner Energieagentur, Deutschland
- Austrian Energy Agency
- SEEA, Bulgarien
- IJS, Slowenien
- SEVEN, Tschechien
- OMIKK; Ungarn
- Ekodoma, Lettland
- LEI, Litauen
- KAPE, Polen
- ECB, Slowakei

PUBLIKATIONEN

Broschüre: EPC Manual - Preparation of an EPC project:

This guide informs about solutions of problems which could occur within Energy Performance Contracting projects

Broschüre: Manual für Einspar-Contracting. Von der ersten Idee zur Umsetzung

Der vorliegende Ratgeber informiert Sie über mögliche Lösungen bei diversen Problemen, die während eines Einspar-Contracting Projekts auftreten können.

Erstellt am: 2003-10-02

Impressum

Herausgeberin: Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency,
Mariahilfer Straße 136, A-1150 Wien; Tel. +43 (1) 586 15 24, Fax +43 (1) 586 15 24 - 340;
E-Mail: office@energyagency.at, Internet: <http://www.energyagency.at>